

Unbeschadet erreichst du die unteren Hänge des Vulkans. Noch immer herrscht schattiges Zwielicht, erst auf halber Höhe werden die Bäume allmählich spärlicher. Du willst dich gerade nach einem bequemen Weg nach oben umsehen, da beginnt der Boden unter deinen Füßen plötzlich zu beben, in der Ferne donnert es. Ganz in deiner Nähe ertönen berstende Geräusche, als würde irgendwo Holz brechen. Das ist kein gutes Zeichen!



Schon stürzen etwa fünfzig Meter entfernt mehrere Bäume um. Unter ohrenbetäubendem Getöse brechen gigantische Langhalssaurier aus dem Unterholz hervor und walzen wie eine Wand aus Fleisch auf dich zu! Es sind Apatosaurier, und dem panischen Flackern in ihren winzigen Schweinsäuglein nach zu urteilen, sind sie vor irgendetwas auf der Flucht ...



TRENNE DIE NÄCHSTE DOPPELSEITE AUF!

